

≡ CHO TSCH≡ CHI≡ N 2023

Jakuba Katalpa



Zuzanas Atem

(deutsche Übersetzung von Kathrin Janka; BALAENA Verlag, 2022)

FREITAG 28. APRIL UM 20:45 UHR
Mädler Art Forum
Eingang B, 1. Etage,
Grimmaische Strasse 2-4 04109 Leipzig

Lesung
Moderation: Kathrin Janka,
Stimme: Steffi Böttger

SAMSTAG 29. APRIL UM 13:00 UHR
Leipziger Buchmesse
Tschechischer Nationalstand;
Halle: 4, Stand: E301

Lesung
Moderation: Kathrin Janka,
Stimme: Steffi Böttger

VERANSTALTER



WWW.BOOKFAIRS.MZK.CZ/LEIPZIG

Zuzanas Atem

Zuzanas Atem (Host, CZ; 2020), übersetzt von Kathrin Janka (Balaena Verlag, DE; 2022) Sie sind drei Spielkameraden – Zuzana, die einzige Tochter des jüdischen Zuckerfabrikanten Liebeskind und die Söhne seiner Angestellten, Jan und Hanuš. Die gemeinsamen Jahre der Kindheit scheinen ein einziges Idyll. Doch man schreibt die 1920er Jahre in Mitteleuropa und es mehren sich die Vorzeichen der heraufziehenden nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Aus Unzertrennlichkeit wird Unvereinbarkeit, das Erwachsenwerden, die erste Verliebtheit und der Zweite Weltkrieg verändern das Verhältnis der drei Freunde für immer. Jeder von ihnen wird auf seine ganz eigene Weise durch die Schrecken dieser Jahre gehen und trotzdem bleiben sie ihr Leben lang auf tragische Weise verbunden. Zuzana trifft es am härtesten, der Weg ihrer Familie in den Holocaust ist vorgezeichnet. Das Grauen von Auschwitz wird ihr buchstäblich in den Körper eingeschrieben werden. Nach ihrer Rückkehr wird nichts mehr wie vorher sein. Mit fast chirurgischer Präzision beschreibt Jakuba Katalpa in rauer, nüchterner Sprache das sinnlich Wahrnehmbare in jeder Situation. Sie bleibt scheinbar bewusst an der Oberfläche und beobachtet, wie es Zuzana

gelingt, einfach immer weiterzumachen und das Schreckliche zu überleben. Die Autorin hinterfragt nicht, erklärt nicht, urteilt nicht, sondern lässt viel Raum für eigene Gedanken der Lesenden. Und gerade weil sie zu ihren Figuren auf Distanz geht, entsteht eine Eindringlichkeit, die noch lange nachwirkt.

Jakuba Katalpa

Jakuba Katalpa, eigentlich Tereza Jandová, geboren 1979 in Pilsen, studierte Bohemistik, Medienwissenschaften und Psychologie in Prag und Hradec Králové. Bereits ihre ersten beiden Prosaveröffentlichungen 2006 und 2008 erregten Aufsehen bei der tschechischen Kritik, was ihr zahlreiche Nominierungen für renommierte Literaturpreise einbrachte. In ihrem dritten Werk „Die Deutschen“ wagte sich die Autorin an ein Thema, das in Tschechien lange Zeit tabu war: die Vertreibung der deutschen Minderheit nach Ende des Zweiten Weltkrieges. Neben Radka Denemarková und Kateřina Tučková gehört Jakuba Katalpa zu den tschechischen Autorinnen, die sich mit der schmerzvollen deutsch-tschechischen Geschichte literarisch auseinandersetzen.

Kathrin Janka

Kathrin Janka, geboren 1969 in Freiburg/Breisgau, studierte Slawistik (russische und tschechische Literaturwissenschaft), Osteuropäische Geschichte, Germanistik und Allgemeine Vergleichende Literaturwissenschaften an der FU Berlin, an der Karls-Universität Prag und in Potsdam (bei Herta Schmid). Als freie Übersetzerin, Lektorin und Literaturvermittlerin lebt sie in Berlin und Lüdersdorf (Brandenburg).

